

Baubeschreibung

1.1 Allgemeine Beschreibung

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. beabsichtigt am Standort Auf der Heeg 2, in Hohenleimbach einen Neubau als Erweiterungsbau an das Bestandsgebäude zu erstellen.
Der Neubau besteht aus einem viergeschossigem kleinen Zwischentrakt mit Flachdach und Aufzug, unterkellert.
Der Hauptteil besteht aus Erdgeschoß, 1.Obergeschoß und Dachgeschoß mit Satteldach.
Es handelt sich vorwiegend um einen Mauerwerksbau mit Stahlbetondecken.

Zuerst wird der Neubau im 1. Bauabschnitt fertiggestellt.
Danach wird das Bestandsgebäude im 2. Bauabschnitt saniert.

Bezugshöhe des Gebäudes: 518,62 ü.N.N = OKFFB Erdgeschoss

NGF: 790 m²
BRI: ca. 3630 m³

1.2 Bauherr

Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.
Geschäftsstelle
Marktplatz 11
53474 Bad Neuenahr Ahrweiler

1.3 Lage der Baustelle

Auf der Heeg 2
56746 Hohenleimbach

Die Erschließung des Grundstücks erfolgt über der Straße "Auf der Heeg".
Es wird den Bietern empfohlen, sich vor der Angebotsabgabe die Örtlichkeit und die Zufahrts- und Baustelleneinrichtungsflächen anzusehen.

1.4 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung einschließlich Materialtransport ist mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung abzustimmen.
Die Baustelle, bzw. Arbeitsbereiche sind gegen Zutritt Unbefugter zu sichern und zu unterhalten.

Die Baustelleneinrichtungsfläche wird vom AG zugewiesen und befindet sich innerhalb des Geländes in Nähe des Baufeldes

Wasseranschlüsse und Stromanschlüsse sind aus dem Bestandsgebäude zu entnehmen.
Lagerflächen sind in Abstimmung mit dem AG auf dem Baugelände vorhanden.

Aufenthalts- u. Lagerräume :
Nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung können eigene Container aufgestellt werden.

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

1.5 Abfallbeseitigung

Während der Durchführung der Arbeiten sind alle Verunreinigungen, Abfälle, eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruchmaterial, Verpackungsmaterial usw., welches im Zusammenhang mit der Ausführung der Vertragsleistungen steht, vom Auftragnehmer unverzüglich täglich kostenlos zu beseitigen und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Sämtliche Arbeitsbereiche sind besenrein zu hinterlassen. Sollte ein Auftragnehmer diesen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen, wird nach einmaliger Fristsetzung durch die örtliche Bauleitung der Abfall bzw. die Verunreinigungen photographisch dokumentiert und durch den Auftraggeber beseitigt. Die entstehenden Kosten werden dem Auftragnehmer bei Stellung der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Im Übrigen gilt die DIN 18299.

► **** Ausführungsbeschreibung 1*

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Art und Umfang der Leistung

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen einschl. allen Blechen u. Fensterbänken und Stahlrohrrahmentüren als Außentüren und Brandschutztüren innen. Zusätzlich Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage Sonnenschutzanlagen / Raffstoreanlagen.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung einschl. der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerspezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.

Werkstatt- und Montageplanung

Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).

Toleranzen

Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4). Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passungenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie diese zu beseitigen sind.

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis

Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen. Die Kosten sind in die Positionen einzukalkulieren.

Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen.

Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.

Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPD's (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.

Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

Profilauswahl

Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von

Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.
Bei wärmedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen
Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.
Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion
Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.
Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen
Entwässerung:
Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.
Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Beschläge
Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.
Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/ Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Incl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Beschläge Türen
Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.
Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.
Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.
Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Automatische Antriebe für Türen
Das maximal zulässige Flügelgewicht ist abhängig von der Türflügelbreite (siehe Unterlagen des Systemgebers).
Unabhängig von Türflügelgewicht und Türflügelbreite ist bei Verwendung von Drehtürantrieben ein zusätzliches Türband direkt unter dem oberen Türband anzubringen um die auftretenden Kräfte abzutragen.
Die Verwendung von verdecktliegenden Türbändern ist z.Z. nicht zugelassen.
Ggf. sind Türanschlagpuffer einzusetzen die ein "Überdrehen" der Türflügel verhindern.

Verglasung, Ausfachung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)

DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen

Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

Die Verglasungen sind gemäß den "Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln" nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 "Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme" unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

ABSTURZSICHERNDE VERGLASUNGEN:

BEI DER AUSFÜHRUNG ABSTURZSICHERNDER VERGLASUNGEN IST DIE DIN 18008-4 VOM JULI 2013 ZU BEFOLGEN.

SO FERN VON DER DIN 18008-4 ABGEWICHEN WIRD, BEDÜRFEN ABSTURZSICHERNDE VERGLASUNGEN GRUNDSÄTZLICH EINER ALLGEMEINEN BAUAUFSICHTLICHEN ZULASSUNG DES DIBT "DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK" ODER EINER ZUSTIMMUNG IM EINZELFALL (ZIE) DER JEWEILIGEN BAUAUFSICHTSBEHÖRDE. IST EINE ZIE (ZUSTIMMUNG IM EINZELFALL) ERFORDERLICH, SO IST DIESE DURCH DIE BAUHERREN/BAUHERRENVERTRETER ZU BEANTRAGEN.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Der Werkstoff des druckfesten Einleimers richtet sich nach der Vorgabe des $\Psi W(mk)$ des Abstandshalter

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung.

Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Für die Montage nach Meterriss sind gemäß dem RAL Leitfadens zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, Höhenbezugspunkte an der Baustelle durch den AG vorzusehen. Diese müssen sich in jedem Stockwerk befinden und dürfen nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer der nachfolgend beschriebenen Leistung entfernt sein

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die

Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden.

Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekannten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlusausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.

Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 0,75 mm

Folienbreite seitlich: ca. 250 mm

Folienbreite oben: ca. 250 mm

Folienbreite unten: ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse

(Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.

Oberflächenbehandlung

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

Farbbestimmung Metallbauarbeiten

Farbton außen: RAL, nach Wahl des Bauherrn

Farbton innen: RAL, nach Wahl des Bauherrn

Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0

Türbänder: C-0

Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen Fenster, Türen

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Der durchschnittliche U-Wert aller Fenster-Elemente und Türen (U_w) soll ca. 0,92-1,00 W/(m²K) betragen oder besser.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Fenster nach DIN EN 14351-1
Fensterelement: U_w 0,92-1,0 W/(m²K)
Glaswerte nach DIN EN 673: U_g 0,6-0,7 W/(m²K)
Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g \leq 53 \%$
Isolierglas-Abstandshalter: Psi-Wert g 0,044 W/(mK)

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:
9A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w : 33 dB
bzw. Mind. Angabe in den Positionen entsprechend Gutachten

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind
objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Außentüren nach DIN EN 14351-1
Türelement: U_d 1,0 W/(m²K)
Glaswerte nach DIN EN 673: U_g 0,6 -0,7 W/(m²K)
Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g \leq 53 \%$
Isolierglas-Abstandshalter: Psi Wert g 0,044 W/(mK)
Paneelwerte nach DIN EN 13164: U_p 0,72 W/(m²K)
Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 3
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:
4A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C2
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w : 33 dB
bzw. Angabe in den Positionen

Lastannahmen
Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen
Anhänge
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl.
der nationalen Anhänge
Zusatzlasten mit: 1.0 kN/m
wirkend in: Brüstungshöhe

Systembeschreibung (formale Regelungen)

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und
Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu
berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden
in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus
statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser
Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale
Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der
Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Soweit nicht in den
Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die
Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in
Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen,
Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen. Sie sind den
statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen.

Hochwärmegedämmtes Aluminium Fenster-System, 75 mm

Hochwärmegedämmtes Aluminium Fenster-System mit 75 mm
Grundbautiefe

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm
Statikpfosten 125 mm
Flügelrahmen 85 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, seitlich und oben ca. 125 mm
Blendrahmen, unten 79 mm
Pfosten 104 mm
Riegel 94 mm
Flügelrahmen 41/51 mm
Flügelrahmen (Fenstertür) 61 mm

Profile sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen einzusetzen.

Aluminium Fenster Beschläge

Dreh-Kipp-Beschlag

Verdecktliegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°/180°

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.
Scheren- und Ecklager sind verdecktliegend im Falz eingebaut.
Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.
Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.
Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.
Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.
Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.
Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5
Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1
Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2

Fenstergriff abschließbar, alle Griffe gleichschließend

Fenstergriff abschließbar mit einer Schaltstufe, mit verdecktliegendem Getriebe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.

Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten Rosette.

Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.

Der Fenstergriff ist mit einem Schließzylinder mit einer Schaltstufe auszustatten.

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren.

Hochwärmegedämmtes Aluminium Tür-System

mit 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Konstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.

5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.

Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.

Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen

Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen.

Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.

Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Statikpfosten 125 mm

Flügelrahmen (Tür) 75 mm

Profilansichtsbreiten:

Einsatzblendrahmen nach außen

öffnende Tür 37 mm

Blendrahmen / Sockel, unten 127 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 76 +44 mm

Pfosten 108 mm

Riegel 108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend 119 mm

Flügelprofil unten 149 + 8 mm Absenkbare Bodentürdichtung

Aluminium Tür Beschläge

Beschlag Allgemein

Die Türbeschläge sind in der Grundausstattung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

1- flg. Türen

"E" -Wechselfunktion-,

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Wartungsarme Rollentürbänder
Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

Betätigung nach DIN EN 179

Betätigung 1.flg. Türen innen:

Türdrücker nach DIN EN 179 Edelstahl.

Betätigung 1 flg. Türen außen (Funktion E):

Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch oder Türknauf Edelstahl, siehe Angabe in Position

BT 1 Mehrfachverriegelung, 1-flg., Schwenkhaken-Schloss mit selbstverriegelnden Fallenbolzen

Ausführung mit:

10 mm Drückernuss

1-tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

mit Wechsel

Stulp, INOX

Falle und Riegel (Hauptschloss)

2 Stück Schwenkhaken und Fallenbolzen

Falle und Fallenbolzen vernickelt

Riegel und Schwenkhaken verzinkt

Schließplatten / Schließleiste

Vorgerichtet für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung:

Durch die selbstverriegelnden Fallenbolzen ist die Tür mehrfach verriegelt, da die Fallenbolzen und Schwenkhaken beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen und somit gegen Zurückdrücken gesichert sind. Dabei sorgen die Schwenkhaken als Aushebeschutz für noch mehr Aufbruchsicherheit.

Über den Schlüssel kann zusätzlich der Drücker blockiert und der Hauptriegel ausgefahren werden.

BT 2 Mehrfachverriegelung, 1-flg., Antipanik Schwenkhaken-Schloss mit Selbstverriegelung

Ausführung mit:

1-tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

9 mm Drückernuss

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Stulp, INOX
Falle und Riegel (Hauptschloss)
2 Stück Schwenkhaken und Fallenbolzen
Falle Edelstahl, Fallenbolzen vernickelt
Riegel und Schwenkhaken verzinkt
Endkappen
Vorgerichtet für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung:

Durch die selbstverriegelnden Fallenbolzen ist die Tür mehrfach verriegelt, da die Fallenbolzen und Schwenkhaken beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen und sind somit gegen Zurückdrücken gesichert. Dabei sorgen die Schwenkhaken als Aushebeschutz für noch mehr Aufbruchsicherheit.

GT 1 Wärmeschutz-3-fach Glas

Wärmeschutz-3-fach-Glas
Glasaufbau:
Glasart außen Float
Gasfüllung1 Argon
SZR1 d 14 mm
Glasart mitte Float
Gasfüllung2 Argon
SZR2 d 14 mm
Glasart innen Float
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 50 %
U-Wert Ug: 0,6-0,7 W/m²K
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 2 Wärmeschutz-3-fach-Glas, VSG, absturzsicher

Wärmeschutz-3-fach-Glas für absturzsichernde Verglasungen, bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs nach DIN 18008-4 vom Juli 2013.

Glasaufbau:
Glasart außen VSG
Glasart mitte ESG-H
Glasart innen ESG-H
- mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 50 %
U-Wert: Ug: 0,6-0,7 W/m²K
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 3 Wärmeschutz-3-fach-Glas, VSG, Türen

Wärmeschutz-3-fach-Glas für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:
Glasart außen VSG
Glasart mitte Float
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 50 %

U-Wert, Ug: 0,6 -0,7 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Ausfachungen (Paneele), formale Regelungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den

"ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Der Werkstoff des druckfesten Einleimers richtet sich nach der Vorgabe des $\gamma_p W(mk)$ des Abstandshalter.

Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt. Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben und gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen wie Fensterprofile Farbbeschichtung Pulver.

PF 1 Verbundpaneel, Fassadenplatte ESG

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech

Dämmkern: 80 mm Polystyrol-Hartschaum

Außenschale: 8 mm Fassadenplatte ESG-H, RAL nach Wahl des Bauherrn

- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

U-Wert Up: 0,46 / 0,41 W/m²K

Einspanndicke: 26/ 46 mm

Die Innenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die Einspannzone auf die Falzbreite der Fenster-/ Fassaden-Konstruktion abgestimmt ist.

Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen.

Baukörperanschlüsse

AS 1 Anschluss seitl. (Fenster/Tür) WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.
Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.
Außen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist

AO 1 Anschluss oben (Fenster /Tür) WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.
Die Fenster erhalten einen Aufsatzraffstorekasten.
Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

AU 1 Anschluss unten (Fenster) Basispunkt, WDVS

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern.
Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.
Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Zusätzlich wird eine Aluminium-Fensterbank, $t = 3 \text{ mm}$, für außen (Überdeckung WDVS, Dämmung $18 \text{ cm} + 2 \text{ cm}$ Putz), einschl. aller Befestigungsmittel, Konsolen und Zubehörteile liefern und montieren, einschl. Endkappen **als Gleitabschluß**.

Ausladung: ca. 250 mm,
Farbe: wie Fenster

Die freie Auskrantung muss ca. 40 mm ab fertiger Putzoberfläche betragen.
Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Die Fensterbank ist unterseitig zu dämmen.

AU 2 Anschluss unten (Fenster) Bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an, Höhe Fußbodenaufbau EG 180 mm, 1.OG, Dg 150 mm.
Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständigung für das Fenster dient.
Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständigung zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.
Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.
Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

AU 3 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. Höhe Fußbodenaufbau EG 180 mm, 1.OG, DG 150 mm.
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Das Element wird mit einem wärmedämmten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenen Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußbodens zu montieren.

In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt.

Zur Befestigung der Konstruktion am unteren Baukörper ist ein statisch ausreichend dimensionierten Stahlwinkel zu verankern.

Unterhalb des Schwellenprofils ist ein KS-Basisprofil anzuordnen. Der Bereich zwischen dem KS-Basisprofil und dem Rohfußboden ist zu unterfüttern und vollflächig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Die äußere Abdichtung des Anschlusses erfolgt mit einer Dichtungsfolie, die bis zur Stirnseite der bauseitigen Betonsohle herunterzuführen ist.

Das Sockelprofil der Tür ist zusätzlich mit einem Wetterschenkel zu versehen.

Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18531 / 18533, bezüglich der Bodenfeuchte, stauendes Sickerwasser sowie aufstauendes Sickerwasser, auszuführen. Siehe gesonderte Position.

Bauseits ist eine rückstaufreie Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen.

Dieses ist durch eine vor den Elementen angeordnete bauseitige Drain- / Entwässerungsrinne, begehbar sowie rollstuhlbefahrbar, zu gewährleisten.

Hinweis Steuerung Sonnenschutz

Motorsteuereinheiten und zentrale Steuerung aller Anlagen.

Die Motorsteuereinheiten und die zentrale Steuerung sowie Windwächter etc. werden von der Elektrofirma bauseits geliefert und angeschlossen, sowie die Jalousietaster und die Leitungsverlegung.

Raffstore für Aufsatz-Raffstorekasten

Raffstoren mit randgebördelten Lamellen (pakethöhenoptimiert) und Führungsschienen seitlich - Elektro
Lamellenbreite 80 mm

Vorgaben:

Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen.

Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten müssen die Führungsschienen mindestens 25 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen.

Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 - Abschlüsse außen - erfüllen.

Um eine bessere Kräfteverteilung zu erreichen sind die Motoren als Mittelmotoren mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitig

Wellenabgang auszuführen. Außerdem vereinfacht sich dadurch das Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung.

1. Oberschiene

59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Band oder verzinkte Stahlbänder). Oberschiene nach unten geschlossen.

Wendewelle aus verzinktem Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.

2. Lamellen

80 mm breit, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechtem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Verminderung des Abriebes) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen.

Bei einer Raffstorehöhe von 2500 mm darf die Pakethöhe 226 mm nicht überschreiten. Versetztes Lamellenpaket ist aufgrund eines erhöhten Verschleißes sowie eines ungleichen Schließverhaltens des Behanges ausgeschlossen.

Farben gemäß Bieterfarbkarte.

Der Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen tief und mit nach innen geschlossenen Lamellen hoch.

3. Leiterkordel

Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.

4. Aufzugsbänder

Spezialbeschichtetes Polyesterband, 6 mm breit, schwarz, in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 8 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig.

5. Unterschiene

80 mm breit, 15 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. In den Endkappen sind verschiebbare Führungsnippel mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu verhindern.

Um ausreichende Torsionssteifigkeit zu gewährleisten sind nicht geschlossene Untersienenprofile bzw. ein Verschließen durch eine aufgeclipste Lamelle nicht zulässig.

6. Seitliche Führung

A6 = Seitliche Führung durch schwarze Führungsnippel aus glasfaserverstärktem Polyamid, schlagfest über 2

Ultraschallverschweißungen mit den Lamellen verbunden. Bei der Anbindung des Führungsnippels auf der Lamellenoberseite muss eine umlaufende Mindestüberlappung von 1 mm gegeben sein. Zudem müssen die Führungsnippel flächenbündig in der Lamellenoberseite eingelassen sein. Geklippte sowie Druckguss-Führungsnippel sind aufgrund einer erhöhten Gefahr des Ausreißens - Druckguss-Führungsnippel zusätzlich

aufgrund einer zu hohen Geräuschentwicklung - ausgeschlossen. Lamellen wechselseitig genippelt sowie Führungsschienen 25/18 mm, C-Profil aus stranggepresstem Aluminium, mit eingezogenen schwarzen Kedern zur Geräuschdämmung, einschließlich der erforderlichen Führungsschienehalter.

7. Antrieb

Verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter. Es sind Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen. Die Motore sind generell mit einem geräuschoptimierten Oberschieneenträger zu versehen, um die Körperschallübertragung auf ein Minimum zu reduzieren.

Steckerkupplung: Stecker an Motorleitung verdrahtet, Kupplung für bauseitigen Anschluss, incl. Kunststoffgehäuse für Steckerkupplung.

Übergabe an Elektriker

Der Anschluss erfolgt an die bauseitig vom Innenraum durch die Fassade geführte Zuleitung.

8. Bedienung

Hoch- und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes.

9. Oberflächenbehandlung

Die sichtbaren Aluminiumteile sind in den Pulverfarben pulverbeschichtet. Die Pulverfarben stehen in bis zu 5 unterschiedlichen Oberflächenqualitäten zur Verfügung.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.

Für die pulverbeschichteten Aluminiumteile müssen die Farben der RAL CLASSIC-Farbkarte.

10. Befestigung

Bei Befestigung der Raffstoren auf Aluminium müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden.

11. Grundlagen und Montage

Maße

Die zu den Positionen angegebenen Maße sind lichte Maße der Rohbauöffnungen. Die genauen Maße sind in der Örtlichkeit aufzumessen, den Einbauvorgaben ist Rechnung zu tragen.

Maßänderungen von +/- 10 cm haben keine Preisänderung zur Folge.

Einbau;

die Montage erfolgt in den Raffstorekästen.

Sämtliche erforderliche Befestigungsmittel sind mit zuberücksichtigten in nichtrostender, min. VA-Ausführung.

Raffstore mit Blende, Wohnen

Raffstore wie vor beschrieben, jedoch mit U-Blende

U - Blende für Unterputzmontage, WDVS

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

U-Schutzblende aus gekantetem Aluminium, 2 mm stark,
seitlich geschlossen, Oberfläche pulverbeschichtet,
einschl. Standardbügel, schließlich Konsolen.
jedoch mit zusätzlicher Abkantung zur Überdeckung der 40 mm
starken Dämmung + Putz bei WDVS.

Einbau;
die Montage erfolgt auf den seitlichen Blendrahmen der Aluminium-
Fenster.
Sämtliche erforderliche Befestigungsmittel sind mit zuberücksichtigen in
nichtrostender, min. VA-Ausführung.

U-Wert- Berechnung

Die Berechnung der U-Werte ist in die entsprechenden Positionen aller Titel
einzukalkulieren.

Der energetische Standard aller ausgeschriebenen Fenster- und
Türelemente und Pfosten-Riegel-Konstruktionen ist gem. den T.V. anhand
einer Berechnung des

Uw Bemessungswertes nach EN ISO 10077-2 bzw. DIN V 4108-4:
beizulegen.

Werkstattzeichnungen und Detailpläne

Werkstattzeichnungen und Detailpläne herstellen, liefern und in 2 facher
Ausfertigung vorlegen sowie statischer Nachweis der Konstruktionen sowie
aller Ihrer Einbauelemente, einschließlich Verglasungen, Verankerungen etc.
Der statische Nachweis ist in freigabefähiger Form 3-fach vorzulegen. Die
Unterlagen sind unaufgefordert, frühzeitig vor Ausführungsbeginn (bzw.
Materialbestellung) in prüfbarer Form vorzulegen und eine vorherige
Abstimmung mit dem AG herbeizuführen. Die Kosten sind in die
entsprechenden Positionen aller Titel einzukalkulieren.

Statischer Nachweis

Stat. Nachweis für alle Fenster,- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer
Einbauelemente insbesondere der Verglasungen, Verankerungen ist in die
entsprechenden Positionen aller Titel einzukalkulieren.

Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die
Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der DIN
18008-4, sind in elektronischer Form vorzulegen.

Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur
Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.

Einschl. Glasbemessung nach DIN 18008 einschl. der abstutzsicheren
Verglasung nach TRAV.

Die prüfbare Glasbemessung ist in elektronischer Form vorzulegen.

Vorlage von Unterlagen

Alle notwendigen Unterlagen für Automatische Türen, Obertürschließer,
Feststellanlagen, Nachweise der Verglasungen etc. zur Weitergabe an die
Bauherrschaft bzw. Bauamt sind vom AN / autorisierte Fachfirma mit der
Schlussrechnung vorzulegen.

Die Kosten sind in die entsprechenden Titel bzw. Positionen
einzukalkulieren.

Allgem. bauaufsichtliche Zulassungen, Übereinstimmungszertifikate,
Montageanleitungen Prüfbuch mit Inbetriebnahmebescheinigung, Prüfung
und Erstellung der Abnahmebescheide, sowie Kennzeichnung der
Türabnahme mit entsprechendem Zulassungsschild gemäß den
Zulassungsbestimmungen
und bes. Vorschriften.

Betriebs- und Wartungsanleitungen, Bestätigung u. Nachweis der

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

eingebauten Verglasung, Sachkundigenbescheinigung /
Fachunternehmererklärung, Konformitätserklärungen etc..

1 Bauabschnitt 1

1.1 Fenster und Türen

1.1.1 NA-Türelement F08, 2,24 x 2,815 m, EG Eingang

Eingangstürelement, EG
Notausgang

Größe : B 2,24 x H 2,815 m
zusätzlich 18 cm Bodeneinstand

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:
1 St Festverglastes Oberlicht
1 St Festverglastes Seitenteil mit Querriegel
1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179, mit Querriegel
nach außen öffnend,
lichter Durchgang mind. 120 cm,
Edelstahldrücker innen, Stangengriff Edelstahl, Türflügel hoch
Mehrfachverriegelung
vorgerichtet für Drehtürantrieb,
mit E-Öffner, Netzteil,
Magnetschalter-Set, Riegelschaltkontakt

Verglasung GT 3, VSG

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
- Oben AO 1
- Unten AU 3, Barrierefreie Schwelle,
keine Fensterbank (bauseits Basaltbank u. Flachrinne)

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.2 Drehflügelantrieb einflg. Außentüren

Drehflügelantrieb mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für einflügelige
Türanlagen, für Außentür, Montage Bandgegenseite, 2 Radar-
Bewegungsmelder, mit Wetterschutzhaube, 1 Taster, 1 Schlüsseltaster
außen, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Sensor,
Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-,
-Daueroffen-,
Ausführung 'mit Nottaster, Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma
nach Hersteller-Kabelplan, einschl. Inbetriebnahme durch Werksmonteure
bzw. Servicepartner.'
Die Risikobewertung an auto. Drehflügeltüren muss vor Installation des
Antriebes mit dem Bauherrn durchgeführt werden.

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

1.1.3 **Fingerschutz Nebenschließkante bandseitig Drehflügeltür Alu-Schutzprofil**

Fingerschutz zur Sicherung der Nebenschließkante, Montage Bandseite zwischen den Türbändern und unterhalb des unteren Türbands, an Drehflügeltür, aus Aluminium, mit Anschlagfalz, Sicherung durch Schutzprofil aus Aluminium, Länge Fingerschutz '2390' mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

1.1.4 **Fingerschutz Nebenschließkante gegenbandseitig Drehflügeltür Schutzrollo**

Fingerschutz zur Sicherung der Nebenschließkante, Montage Bandgegenseite, an Drehflügeltür, aus Aluminium, mit Anschlagfalz, Sicherung durch selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo, Länge Fingerschutz '2390' mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

1.1.5 **Fenster F06, 2,50 x 2,39 m, EG**

Fenster F 06, EG
Ansicht West

Größe : B 2,50 x H 2,39 m + H 0,30 m Aufsetz-Rollladenkasten
zusätzl. Bodeneinstand 18 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 3

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Rollladenführungsschienen

Anschlüsse an WDVS
- Seitlich AS 1
- Oben AO 1, Rollladenkasten, WDVS
- Unten AU 1, einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Rollladen. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St	-----	-----

1.1.6 **Fenster F11, 2,50 x 2,39 m, EG**

Fenster F 11, EG
Ansicht Ost

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Größe : B 2,50 x H 2,39 m + H 0,30 m Aufsetz-Rollladenkasten
u. Bodeneinstand 18 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St Festverglasung

Verglasung GT 1

1 St DK Fenster,

Verglasung GT 1

2 St Unterlichter,

Verglasung GT 2, TRAV

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1

- Oben AO 1, Rollladenkasten,WDVS

- Unten AU 1, einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Rollladen. Das seitliche
Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit
auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3,000 St

1.1.7

Aufsatz-Rollladenkasten 300/300 mm, mit Panzer, H: 2,39 m, F06, F11

Zulage zum Fenster 2,50 x 2,39 m für einen Aufsatzrolladenkasten einschl.

Panzer, Unterputz,

(Leitfabrikat Beck+Heun, Roka Top2 o. gleichwertig)

im Bereich des 240 mm dicken Mauerwerks mit WDVS (180 mm

Dämmung),

Blendrahmen des Fenster aussen ca. bündig mit Rohbaukante,

Breite Kasten 300 mm, Höhe Kasten 300 mm,

60 mm Überstand des Kastens ab Rohkante im Bereich der Fassade,

Revision nach unten, innen,

einschl. Rollladenpanzer: Alu, Farbe: nach Wahl des Bauherrn

Antriebsart: elektrisch, einschl. Motor

Bedienung: Über bauseitige Taster

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

6,000 St

1.1.8

Fenstertür F02, 1,24 x 2,39 m, EG Wohnen

Fenster F 02, EG

Ansicht West

Größe : B 1,24 x H 2,39 m + H 0,30 m Aufsetz-Raffstorekasten
u. Bodeneinstand 18 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St DK Fenstertür

mit barrierefreien Schwelle

Verglasung GT 3

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

als Fenstertür mit Ziehgriff,
einschl. Führungsschienen Raffstore

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
 - Oben AO 1, Raffstorekasten, WDVS
 - Unten: Fenster bodengebunden, barrierefreie Schwelle
- keine Fensterbank (bauseits Basaltbank u. Flachrinne)

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Raffstore. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.9

Aufsatz-Raffstorekasten 365/300 mm mit Raffstore, H: 2,39 m, F02

Zulage zum Fenster 1,24 x 2,39 m für einen Aufsatzraffstorekasten (Leitfabrikat Beck + Heun, Roka Top Shadow, Typ 2 o. gleichwertig) einschl. Raffstore,

Ausführung Raffstore gemäß den Vorbemerkungen,
Unterputz, im Bereich des 240 mm dicken Mauerwerks mit WDVS,
Blendrahmen des Fenster aussen bündig Rohbaukante,
Breite ca. 365 mm, Höhe Kasten 300 mm,
ca. 125 mm Überstand des Kastens ab Rohkante im Bereich der Fassade,
Antriebsart: elektrisch, einschl. Motor,
Bedienung: Über bauseitige Taster,
(Befestigung mit zusätzlichen Winkeln ca. 16/12 cm alle 60 cm
im Bereich des Kastenüberstandes an der Rohbauwand bei
Bedarf und größeren Breiten)

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.10

Fenster F01, 4,72 x 1,205 m, EG Wohnen

Fenster F01, EG
Ansicht West

Größe : B 4,72 x H 1,205 m + H 0,30 m Aufsetz-Raffstorekasten
mit Brüstung

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

- 1 St Festverglasung
- 1 St DK Fenster
- 1 St Festverglasung

Verglasung GT 1

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Führungsschienen Raffstore

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

- Oben AO 1, Raffstorekasten,WDVS
- Unten AU 1, einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Raffstore. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.11

Aufsatz-Raffstorekasten 365/300 mm mit Raffstore, H: 1,205 m, F01

Zulage zum Fenster 4,72 x 1,205 m für einen Aufsatzraffstorekasten (Leitfabrikat Beck + Heun, Roka Top Shadow, Typ 2 o. gleichwertig) einschl. Raffstore,

Ausführung Raffstore gemäß den Vorbemerkungen,
Unterputz, im Bereich des 240 mm dicken Mauerwerks mit WDVS,
Blendrahmen des Fenster aussen bündig Rohbaukante,
Breite ca. 365 mm, Höhe Kasten 300 mm,
ca. 125 mm Überstand des Kastens ab Rohkante im Bereich der Fassade,
Antriebsart: elektrisch, einschl. Motor,
Bedienung: Über bauseitige Taster,
(Befestigung mit zusätzlichen Winkeln ca. 16/12 cm alle 60 cm
im Bereich des Kastenüberstandes an der Rohbauwand bei
Bedarf und größeren Breiten)

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.12

Eckfenster Element mit NA Tür F13a + F13b

Fensteranlage im Wohnraum EG

1 x 90° abgewinkelt,

Größe : 4,965 + 4,45 x H 2,39 m

einschl. ca 300 mm Rahmenverbreiterung oben Bereich Sonnenschutz für

U-Blende

zusätzlich 180 mm Bodeneinstand

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

F 13 a:

3 St Festverglaste, bodentiefe Fenster

1 St NA-Tür, nach außen öffnend

Edelstahldrücker innen, Stangengriff Edelstahl, Türflügel hoch

Mehrfachverriegelung, gesicherte Fallenfeststellung, Tagesbetrieb

F13b:

4 St Festverglaste, bodentiefe Fenster

Verglasung GT 3, VSG

Die 90° Eckausbildungen sind mit einem systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofil mit zusätzlicher statischer Verstärkung auszuführen.

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Das Element ist im oberen Anschlussbereich mit einer Blendrahmenverbreiterung, h = 300 mm vor die außenseitig bauseits ein Raffstore befestigt wird, auszuführen.

Das Element ist als gekoppeltes Element auszuführen. Die Kopplungsstöße sind mit einem Dehnungsprofil (gleiche Ansichtsbreite wie Pfostenbereiche) und entsprechenden Dichtungen auszuführen. Dehnungen (Dilatation) und Formänderungen der Fensterelemente müssen in allen Ebenen sicher und geräuschfrei in den Anschlüssen und Stößen aufgenommen werden können.

Höhenangabe inkl. Bodeneinstand mit Blendrahmen unten

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
- Oben AO 1
- Unten AU1/ AU 3, Barrierefreie Schwelle Tür, keine Fensterbank (bauseits Basaltbank u. Flachrinne)

Das Element erhält Sonnenschutz als Raffstore. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen.

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.13

Raffstore an Fenster F13a

Raffstore, mit Elektromotor und Blende, an Fenster F13a aus zwei Behängen,
im Bereich der NA Tür kein Raffstore,
mit U - Blende für Unterputzmontage mit zusätzl. Abkantung für WDVS-Dämmung,

Abmessung ca.: B 1240 + 2530 mm x H 2390 mm + 300 mm
Blendrahmenerhöhung für Pakethöhe
Blindblende im Bereich Tür,

Die Montage erfolgt an der oberen Blendrahmenaufdopplung der Fensterkonstruktion.

Bedienung: Über bauseitige Taster

Incl. aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fensterkonstruktion und der Blende.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.14

Raffstore an Fenster F13 b

Raffstore, mit Elektromotor und Blende,
mit U - Blende für Unterputzmontage mit zusätzl. Abkantung für WDVS-Dämmung,

Abmessung ca.: B 4,45 x H 2,39 m + 300 mm Blendrahmenerhöhung für Pakethöhe

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Die Montage erfolgt an der oberen Blendrahmenaufdopplung der Fensterkonstruktion.

Bedienung: Über bauseitige Taster

Incl. aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fensterkonstruktion und der Blende.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.15

Fenster F05, 2,50 x 2,39 m, 1.OG

Fenster F 05, 1.OG

Ansicht West

Größe : B 2,50 x H 2,39 m + H 0,30 m Aufsetz-Rollladenkasten
u. Bodeneinstand 15 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, Trav

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Rollladenführungsschienen

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
- Oben AO 1, Rollladenkasten,WDVS
- Unten AU 1, einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Rollladen. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3,000 St

1.1.16

Fenster F10, 2,50 x 2,39 m, 1.OG

Fenster F 10, 1.OG

Ansicht Ost

Größe : B 2,50 x H 2,39 m + H 0,30 m Aufsetz-Rollladenkasten
u. Bodeneinstand 15 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St Festverglasung
Verglasung GT 1
1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, TRAV

sonst wie vor beschrieben.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3,000 St

1.1.17

Aufsatz-Rollladenkasten 300/300 mm, mit Panzer, H: 2,39 m, F05, F10

Zulage zum Fenster 2,50 x 2,39 m für einen Aufsatzrolladenkasten einschl.

Panzer, Unterputz,

(Leitfabrikat Beck+Heun, Roka Top2 o. gleichwertig)

im Bereich des 240 mm dicken Mauerwerks mit WDVS (180 mm

Dämmung),

Blendrahmen des Fenster aussen ca. bündig mit Rohbaukante,

Breite Kasten 300 mm, Höhe Kasten 300 mm,

60 mm Überstand des Kastens im Bereich der Fassade,

Revision nach unten, innen,

einschl. Rollladenpanzer: Alu, Farbe: nach Wahl des Bauherrn

Antriebsart: elektrisch, einschl. Motor

Bedienung: Über bauseitige Taster

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

6,000 St

1.1.18

Fensterelement mit Tür über 2 Geschosse, F03, 1.OG-DG

Fenster F 03, über 2 Geschosse, 1.OG-DG

Ansicht West, Dachterrasse

Größe : B 2,25 x H 5,19 m

u. Bodeneinstand 15 cm, 1.OG

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

im DG

1 St DK Fenster,

Verglasung GT 1

1 St Festverglasung

Verglasung GT1

2 St Unterlichter,

Verglasung GT 2, Trav

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

im Deckenbereich:

Verbundpaneel mit ESG-Fassadenplatte,

einschl. Abschlußbleche /Winkel im Deckenbereich im DG und unter der

Decke im 1.OG,

sowie nichtbrennbare, formstabile Dämmung (1000 Grad) am Deckenrand

im 1.OG:

1 St Tür, mit Querriegel

nach außen öffnend,

lichter Durchgang mind. 120 cm,

Edelstahldrücker beidseitig

Mehrfachverriegelung

Verglasung GT 3, VSG

Anschlüsse an WDVS

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

- Seitlich AS 1
 - Oben AO 1
 - Unten AU 3: barrierefreie Schwelle
- Dachterrassenaufbau mit Rost und Plattenbelag

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.19

Fensterelement über 2 Geschosse, F07, 1.OG-DG

Fenster F 07, über 2 Geschosse, 1.OG-DG
Ansicht West, über Eingang

Größe : B 2,24 x H 5,395 m
u. Brüstung 10 cm, 1.OG

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:
im DG

1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, Trav
Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

im Deckenbereich:
Verbundpaneel mit ESG-Fassadenplatte,
einschl. Abschlußbleche /Winkel im Deckenbereich im DG und unter der
Decke im 1.OG,
sowie nichtbrennbare, formstabile Dämmung (1000 Grad) am Deckenrand

im 1.OG:
1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, Trav
Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

Anschlüsse an WDVS
- Seitlich AS 1
- Oben AO 1
- Unten AU 1: einschl. Alu - Fensterbank aussen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.20

Fensterelement über 2 Geschosse, F14, 1.OG-DG

Fenster F 14, über 2 Geschosse, 1.OG-DG

Ansicht Nord, über Dachterrasse

Größe : B 1,105 x H 5,19 m
u. Bodeneinstand 15 cm, 1.OG

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:
im DG

1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, Trav
Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

im Deckenbereich:

Verbundpaneel mit ESG-Fassadenplatte,
einschl. Abschlußbleche /Winkel im Deckenbereich im DG und unter der
Decke im 1.OG,
sowie nichtbrennbare, formstabile Dämmung (1000 Grad) am Deckenrand

im 1.OG:

1 St DK Fenster,
Verglasung GT 1
1 St Festverglasung
Verglasung GT1
2 St Unterlichter,
Verglasung GT 2, Trav
Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
- Oben AO 1
- Unten AU 2: Fenster bodengebunden

keine Fensterbank

Dachterrassenaufbau mit Rost und Plattenbelag

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.21

Fensterelement mit Tür über 2 Geschosse, F12, UG-1.OG, Treppenhaus

Fenster F 12, über 2 Geschosse, UG-1.OG, Treppenhaus

Ansicht Ost

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Größe : B 1,48 x H 5,535 m
u. Bodeneinstand 18 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St Festverglasung,
Verglasung GT 1
1 St Unterlicht am Podest
Verglasung GT 2, Trav

im Deckenbereich:

Verbundpaneel mit ESG-Fassadenplatte,
einschl. Abschlußbleche /Winkel im Deckenbereich im DG und unter der
Decke im 1.OG,
sowie nichtbrennbare, formstabile Dämmung (1000 Grad) am Deckenrand

1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179, mit Querriegel
nach außen öffnend,
Edelstahldrücker innen, Stangengriff Edelstahl, Türflügel hoch
Mehrfachverriegelung

Verglasung GT 3, VSG

Anschlüsse an WDVS

- Seitlich AS 1
- Oben AO 1
- Unten AU 3: barrierefreie Schwelle
keine Fensterbank (bauseits Basaltbank u. Flachrinne)

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.1.22

Fenster F04, 3,49 x 1,50 m, DG

Fenster F04, DG
Ansicht West

Größe : B 3,49 x H 1,50 m + H 0,42 m Aufsetz-Rolladenkasten, mit zwei
Dez. Lüftungen
mit Brüstung

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 St Festverglasung
1 St DK Fenster
1 St Festverglasung

Verglasung GT 1

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Führungsschienen Rolladenkasten

Anschlüsse an die Holzkonstruktion der Gaube
einschl. Alu - Fensterbank aussen

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Rollladen. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen
Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

1.1.23 **Fenster F15, 3,49 x 1,50 m, DG**

Fenster F15, DG
Ansicht Ost

Größe : B 3,49 x H 1,50 m + H 0,42 m Aufsetz-Rollladenkasten, mit Dez.
Lüftung
mit Brüstung

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:
1 St Festverglasung
1 St DK Fenster
1 St Festverglasung

Verglasung GT 1

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Führungsschienen Rollladenkasten

Anschlüsse an die Holzkonstruktion der Gaube
einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Rollladen. Das seitliche Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit auszuführen
Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen", sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.
Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

1.1.24 **Aufsatz-Rollladenkasten mit 2 oben liegenden Lüftungen, 42 cm mit Panzer, H: 1,50 m, F04, F15**

Zulage zum Fenster 3,49 x 1,50 m für einen Aufsatzrolladenkasten
vorgefertigt für ein integriertes Lüftungssystem (Einbau Kassette durch Haustechnik),
einschl. Panzer, Unterputz, zwei Kassetten, links und rechts angeordnet
(z.B. Beck+Heun, Typ Roka-Top 2 RG Airfox L)

Einbau erfolgt in die Holzkonstruktion der Gaube mit äußerer Dämmung
und Blechverkleidung
im Bereich des 240 mm dicken Mauerwerks mit
Blendrahmen des Fenster aussen bündig mit Rohbaukante,
Breite Kasten 365 mm, Höhe Kasten 420 mm,

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

mit Überstand des Kastens im Bereich der senkrechten Gaubenverkleidung,
raumseitig geschlossen,
einschl. Rollladenpanzer: Alu, Farbe: nach Wahl des Bauherrn
Antriebsart: elektrisch, einschl. Motor
Bedienung: Über bauseitige Taster

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

1.1.25

Installationsplan

Projektbezogener Installationsplan für die vor beschriebenen Raffstore-
Antriebe bzw. Rollladenantriebe in Abstimmung mit dem AG 14 Tage nach
Auftragsvergabe anfertigen und dem AG in 3-facher Ausfertigung zur
Verfügung stellen. (BA 1 und BA 2)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Psch		

1.1.26

Abdichten Fußpunkt Außentüren und Fenster

Eindichten des unteren Tür- u. Fensteranschlusses an den Aluelementen mit
bitumenverträglichem einkomponentigem Flüssigkunststoff,
einschl. beidseitig seitlich bis 30 cm über OKFFB,
Zuschnitt bis 60 cm, einschl. Reinigen, Abkleben, Vorbereiten, Voranstrich
und Vlies.
Verarbeitung nach Herstellerangaben.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
35,000	m		

1.1.27

Sicherheitsmarkierungen, Dekorfolie

Bekleben der Verglasungen von Türflügeln und
Festelementen mit jeweils 2 ca. 8 cm hohen Streifen aus
Dekorfolie, mit Quadratmuster 8/8 cm,
abwechselnd weiß und DB 703 (wie Fensterprofile)
(kontrastreich), nach Wahl des Auftraggebers.
Höhe bei 70 cm und bei 1,60 m.
Dekorfolie als Polyesterfilm mit kratzbeständiger
Oberfläche.
Materialstärke ca. 50 my, Zugfestigkeit ca. 9,5 kg/qm,
mit silikonisierter Deckfolie auf der Rückseite.

Die Beklebungen müssen von einer Fachfirma ausgeführt
werden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
35,000	m		

1.1

► Fenster und Türen

1

► Bauabschnitt 1

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

2 Bauabschnitt 2

2.1 Gaubenfenster

2.1.1 Gaubenfenster 6,17 x 1,40 m

Gaubenfenster für die neuen Gauben im Bestand
R 209 Essen und R 210 Gemeinschaftsraum

Größe : ca. 6,17 x H 1,40 m
einschl. ca 300 mm Rahmenverbreiterung oben Bereich Sonnenschutz für
U-Blende
Einbau in Gaubenkonstruktion,
Brüstung ca. 70 cm

Aufteilung siehe Übersichtsplan u. Ansichten in:

1 Teil:

3 St DK Fenster, Verglasung GT 1

3 St Unterlichter, Verglasung GT 2

1 St Zwischenpaneel (Bereich Gaubenpfosten)

2. Teil:

3 St DK Fenster, Verglasung GT 1

3 St Unterlichter, Verglasung GT 2

Dreh-Kipp-Beschlag mit abschließbarem Griff
einschl. Führungsschienen für zwei Raffstores

Anschlüsse an die Holzkonstruktion der Gaube
einschl. Alu - Fensterbank aussen

Das Element erhält einen Sonnenschutz als Raffstore. Das seitliche
Rahmenprofil ist gemäß den Vorbemerkungen entsprechend breit
auszuführen

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen",
sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Einschließlich aller erforderlichen Zubehör-, Verglasung und Dichtungsteile
liefern, montieren und abdichten, gemäß RAL-Vorschriften.

Menge Einheit

2,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.2 Raffstore an Gaubenfenster

Raffstore, mit Elektromotor und Blende, an vorgenannten Gauben-Fenster
aus zwei Behängen,
mit U - Blende für eine Gaubenverkleidung aus Blech

Abmessung ca.: B 2955 + 2955 mm x H 1100 mm + 300 mm
Blendrahmenerhöhung für Pakethöhe

Die Montage erfolgt an der oberen Blendrahmenaufdopplung der
Fensterkonstruktion.

Bedienung: Über bauseitige Taster

Incl. aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

der Fensterkonstruktion und der Blende.

		<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
		2,000 St	-----	
2.1	► Gaubenfenster		-----	
2	► Bauabschnitt 2		-----	

3 Allgemeines

3.1 Wartung

3.1.1 Wartung Fenster u. Türen

Jahreswartung für gemäß VOB notwendige
Wartungsarbeiten während der Gewährleistungsdauer.
Inkl. Verschleiß- und Ersatzteile.

1x jährlich für die Dauer der Gewährleistungszeit
incl. der Nachweise und Aufzeichnungen liefern und durchführen.

Der Zeitpunkt ist mit dem Betreiber der Anlage
frühzeitig abzustimmen.

Bei der Kalkulation sind sämtliche Personal-,
Fahrt- und Materialkosten zu berücksichtigen.

Abrechnung: Wartungen 1 Jahr = 1 Stck.

Gewährleistungsdauer: 4 Jahre

Menge Einheit

4,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.1.2 Wartung Technischen Komponenten

Jahreswartung für gemäß VOB notwendige
Wartungsarbeiten während der Gewährleistungsdauer.
Inkl. Verschleiß- und Ersatzteile.

Wartung der überwachungspflichtigen Teile der Anlagen dieser
Leistungsbeschreibung wie Drehtürantrieb,
einschl. aller Komponenten
1x jährlich für die Dauer der Gewährleistungszeit
incl. der Nachweise und Aufzeichnungen liefern und durchführen.

Der Zeitpunkt ist mit dem Betreiber der Anlage
frühzeitig abzustimmen.

Bei der Kalkulation sind sämtliche Personal-,
Fahrt- und Materialkosten zu berücksichtigen.

Abrechnung: Wartungen 1 Jahr = 1 Stck.

Gewährleistungsdauer: 4 Jahre

Menge Einheit

4,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.1.3 Wartung Raffstore u. Rollläden

Jahreswartung für gemäß VOB notwendige
Wartungsarbeiten während der Gewährleistungsdauer.
Inkl. Verschleiß- und Ersatzteile.

Wartung der überwachungspflichtigen Teile der Anlagen des
Sonnenschutzes, etc. einschl. aller Komponenten
1x jährlich für die Dauer der Gewährleistungszeit

Projekt: 2022.08 - Hohenleimbach, Wohnheim Lebenshilfe
Ausschreibung: 03 - Metallbauarbeiten

incl. der Nachweise und Aufzeichnungen liefern und durchführen.

Der Zeitpunkt ist mit dem Betreiber der Anlage
frühzeitig abzustimmen.

Bei der Kalkulation sind sämtliche Personal-,
Fahrt- und Materialkosten zu berücksichtigen.

Abrechnung: Wartungen 1 Jahr = 1 Stck.

Gewährleistungsdauer: 4 Jahre

	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	4,000 St	-----	-----
3.1	► Wartung	-----	-----
3.2	Regiearbeiten		
3.2.1	Facharbeiterstunden Facharbeiterstunden für unvorhergesehene Arbeiten zum Nachweis auf Anweisung der Bauüberwachung		
	<i>Menge Einheit</i> 10,000 Std	<i>Einheitspreis</i> -----	<i>Gesamtbetrag</i> -----
3.2.2	Helferstunden Helferstunden für unvorhergesehene Arbeiten zum Nachweis auf Anweisung der Bauüberwachung		
	<i>Menge Einheit</i> 10,000 Std	<i>Einheitspreis</i> -----	<i>Gesamtbetrag</i> -----
3.2	► Regiearbeiten	-----	-----
3	► Allgemeines	-----	-----

Zusammenstellung

1.1	Fenster und Türen	.....
1	▶ Bauabschnitt 1	.....
2.1	Gaube Fenster	.....
2	▶ Bauabschnitt 2	.....
3.1	Wartung	.....
3.2	Regiearbeiten	.....
3	▶ Allgemeines	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....